Marktgemeinde Drösing

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Drösing am Dienstag, dem **31. März 2010** 19.00 - 20.10 Uhr

Anwesende Teilnehmer:	
Bürgermeister	Josef Kohl
Vizebürgermeister	Johann Becher
Geschäftsführender Gemeinderat	Johann Grunsky
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Halzl
Geschäftsführender Gemeinderat	Richard Pöschl
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Hitter
Gemeinderat	Petra Schön
Gemeinderat	Ing. Markus Hütter
Gemeinderat	Gerald Rischawy
Gemeinderat	Ing. Herbert Gegendorfer
Gemeinderat	Ludwig Sitter
Gemeinderat	Gerolf Halzl
Gemeinderat	Manfred Satke
Gemeinderat	Ing. Ernst Fradinger
Gemeinderat	Ing. Hubert Ringbauer
Gemeinderat	Mag. Gabriele Koubek
Gemeinderat	Wilfried Gaß
Gemeinderat	Mag. Dipl.Ing. Lilia Olchowa
Gemeinderat	Doris Kratky
Entschuldigt:	
Nicht entschuldigt:	
Altersvorsitzender:	Ludwig Sitter
Vorsitzender:	Bgm. Josef Kohl
Schriftführer:	Ewald Strohmayer

Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich.

Seite 2 GR 2/10 - 31.3.2010

Punkte 1 - 3: Beiliegende Niederschrift

Pkt. 4: Festsetzung der Gemeinderatsausschüsse

Gemäß § 30 NÖ Gemeindeordnung hat der Gemeinderat die Zahl der Ausschüsse, ihren Wirkungskreis sowie die Zahl der Mitglieder zu bestimmen.

Gf.GR Johann Grunsky stellt den Antrag, einen Gemeinderatsausschuss zu bilden, wobei der Vorsitz von diesem Ausschuss der SPÖ zukommen soll. Der Wirkungskreis des Ausschusses soll umfassen: Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine. Weiters stellt er den Antrag, die Anzahl der Mitglieder dieses Ausschusses für die Funktionsperiode mit fünf festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Gf.GR Richard Pöschl stellt den Antrag, dass 3 Ausschüsse eingerichtet werden. Diese Ausschüsse sollten folgende Bezeichnungen tragen:

- 1. Prüfungsausschuss
- 2. Kulturausschuss
- 3. Zukunftsausschuss, der sich mit allen Vorhaben der Gemeinde befasst, die in naher Zukunft umgesetzt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen (SPÖ-Gemeinderäte).

Pkt. 5: Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse

Die Wahlvorschläge der SPÖ und ÖVP werden verlesen. Die Wahl wird mit Stimmzetteln durchgeführt:

Prüfungsausschuss:

SPÖ-Vorschlag: Gerald Rischawy, Ing. Markus Hütter, Ludwig Sitter

ÖVP-Vorschlag: Ing. Hubert Ringbauer, Ing. Ernst Fradinger

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Vereine:

SPÖ-Vorschlag: Ing. Markus Hütter, Ludwig Sitter, Manfred Satke ÖVP-Vorschlag: Mag. Gabriele Koubek, Dipl.Ing. Mag. Lilia Olchowa

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Pkt. 6: Bestellung eines Umweltgemeinderates

Gemäß § 15 NÖ Umweltschutzgesetz sind in jeder Gemeinde zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat aus seiner Mitte ein oder mehrere Umweltgemeinderäte zu bestellen.

Gf.GR Johann Grunsky stellt den Antrag, GR Ing. Herbert Gegendorfer als Umweltgemeinderat zu bestellen.

Abstimmungsergebnisse: Einstimmiger Beschluss.

Seite 3 GR 2/10 - 31.3.2010

Pkt. 7: Nominierung von Gemeinderäten in diverse Gremien

Bgm. Josef Kohl stellt den Antrag, die angeführten Gemeinderäte in folgende Gremien zu nominieren:

Rotes Kreuz: GR Doris Kratky

Zivil- und Katastrophenschutz: GR Ing. Markus Hütter Delegierter GVU Gänserndorf: Vzbgm. Johann Becher

Zaya-Wasserverband Drösing-Ebersdorf und March-Thaya Wasserverband Angern-Bernhardsthal:

Gf.GR Johann Grunsky

Jugendgemeinderäte: GR Petra Schön, Gf.GR Richard Pöschl

Regionalverband March-Thaya-Auen: Bgm. Josef Kohl

Schulangelegenheiten: Gf.GR Leopold Halzl und GR Mag. Gabriele Koubek

Gf.GR Richard Pöschl stellt den Antrag, Wilfried Gaß als Vertreter in die Wasserverbände zu nominieren.

Abstimmungsergebnis betreffend Antrag des Bürgermeisters (ausgenommen der Wasserverbände): Einstimmiger Beschluss.

Aufgrund des Antrages von GR Ing. Herbert Gegendorfer wir die Sitzung um 20.00 Uhr unterbrochen und nach einigen Minuten wieder fortgesetzt. Bgm. Josef Kohl stellt den Antrag, Johann Grunsky und Wilfried Gaß als Vertreter in die beiden Wasserverbände zu nominieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss.

Der Bürgermeister dankt für das Erscheinen und s	chließt um 20.10 Uhr die Sitzui	ng.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am		genehmigt.
Bürgermeister	Schriftführer	
Gemeinderat (SPÖ)	Gemeinderat (ÖVP)	

Marktgemeinde 2265 Drösing Verwaltungsbezirk Gänserndorf GZ. 024-4/2010



NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Vizebürgermeisters der Marktgemeinde2265 Drösing

Datum 31. März 2010
Ort Gemeindeamt Drösing
Beginn 19.00 Uhr
Vorsitz Ludwig Sitter als Altersvorsitzender
Josef Kohl als Bürgermeister

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Josef Kohl, Johann Becher, Johann Grunsky, Leopold Halzl, Petra Schön, Ing. Markus Hütter, Gerald Rischawy, Ing. Herbert Gegendorfer, Ludwig Sitter, Gerolf Halzl, Manfred Satke, Richard Pöschl, Leopold Hitter, Ing. Ernst Fradinger, Ing. Hubert Ringbauer, Mag. Gabriele Koubek, Wilfried Gaß, Mag. Dipl.Ing. Lilia Olchowa, Doris Kratky

Entschuldigt sind abwesend:
Unentschuldigt sind abwesend:
* Der Altersversitzende führt den Versitz his zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Rürgermeister

der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen F 1 (1000)

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

"Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteilsch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **2265 Drösing** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern".

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis ab. **

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
Das Mitglied des Gemeinderates. LEOPOLD KALTL (SPÖ)
Das Mitglied des Gemeinderates. ING. ERNST FRADINGER(ÖVP)
Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt: abgegebene Stimmen
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu
begründen:
Stimmzettel Nr. 1 STIMMZETTEZ CEER
Stimmzettel Nr. 2 STIMMZETTEZ CEER
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5
Von den gültigen Stimmzettel lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied JOSEF KOKL
auf das Gemeinderatsmitglied
auf das Gemeinderatsmitglied
auf das Gemeinderatsmitglied
Da auf das Mitglied des Gemeinderates Josef Kohl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich? lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Engere Wahl **	7
Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gü erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.	iltigen Stimmen
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates	und
sowie	
** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl te	ilnebmen darf.**
Das Los fällt auf:**	
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen g können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die er wurden. **	
Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau **	und
Herr / Frau **	
Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis	s bekannt:
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	
gültige Stimmen	
/	
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültig	akeit ist wie folat zu
begründen:	gg
Stimmzettel Nr. 1	
Stimmzettel Nr. 2	
Stimmzettel Nr. 3	
Stimmzettel Nr. 4	
Stimmzettel Nr. 5	
Summizetter Nr. 5	
Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	
auf das Gemeinderatsmitglied	
auf das Gemeinderatsmitglied	
au das Gemeingeratsmitglied	Oliminzottor
Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gev	s die Hälfte der vählt.
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates	das Los, wer als
Das Mitglied des Gemeinderates Herr Josef Kohl gibt über Befragen an, dass er die W	ahl annimmt.

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:	
Das Mitglied des Gemeinderates. LEOPOLD HALEL (SPÖ)	
Das Mitglied des Gemeinderates ING. GRUST FRADINGER (ÖVP)	
Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem Vizebürgermeister mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes einschließlich des Vizebürgermeisters darf ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.	
Antrag: GR JON ANN GRUNSKY stellt den Antrag, die Anzahl der	
geschäftsführenden Gemeinderäte für die Funktionsperiode mit fünf festzulegen.	
Beschluss:	
EINSTIMMICER BESCHLUSS	
Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** werden entsprechend der on den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:	er
on den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:	
on den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt: Vahlpartei 5PO Mitglied	der
vahlpartei SPO Mitglied Vahlpartei SPO Mitglied Vahlpartei SPO Mitglied	der
on den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt: Vahlpartei 5PO Mitglied	der der der
vahlpartei Vahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt: Vahlpartei Vahlpartei Vahlpartei Mitglied	der der der der
vahlpartei	der der der der
Vahlpartei Mitglied Vahlpartei Vahlpartei Mitglied	der der der der der
Vahlpartei Mitglied Vahlpartei Vahlpartei Mitglied Vahlpartei Mitglied	der der der der
on den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt: Vahlpartei	der der der der
Vahlpartei SPÖ Mitglied Vahlpartei Mitglied	der der der der
Vahlpartei SPO Mitglied Vahlpartei Mitglied	der der der der

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen
*** Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

	Richard Pöschl
l l	
	Leopold Hitter
,	
·Wahlpartei:	7
7	
,	
,	
Wahlpartei:	
,	
Wahlpartei:	
	/
Wahlpartei:	
	rtei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu
wenig Bewerber	- ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:
	**
Die Wahlpartei	hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag
** erstattet. Die Wahlpartei	hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr
Gemeindevorsta	ndsstellen (Stadtratsstellen) ** zukommen. **
Der Wahlvorschl	ag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die
	erden nachgebracht**.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

⁵

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wah	Ipartei SPO ergibt:
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	
gültige Stimmen	
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ung	ültigkeit ist wie folgt zu
begründen:	
Stimmzettel Nr. 1 SPO - GR - GESTRICHEN	
Stimmzettel Nr. 2	
Stimmzettel Nr. 3	
Stimmzettel Nr. 4	
Stimmzettel Nr. 5	
Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
auf das Gemeinderatsmitglied JOH KUN BECKER	
auf das Gemeinderatsmitglied JOY ANN GRUNSKY	
auf das Gemeinderatsmitglied LEOPOLD HALTL	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahl	partei ÖVP ergibt:
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	
gültige Stimmen	
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ung	ültiakeit ist wie folgt zu
begründen:	3
Stimmzettel Nr. 1	
Stimmzettel Nr. 2	
Stimmzettel Nr. 3	
Stimmzettel Nr. 4	
Stimmzettel Nr. 5	
Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
Von den gültigen Stimmzettel lauten: auf das GemeinderatsmitgliedRICHARD POSCHL	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied ANDREAS LUX LEOPOLD HITTE	R. 18. Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

-Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei	
ergibt:	
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	
gültige Stimmen	
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit	ist wie folgt zu
begründen:	ist wie loigt zu
Stimmzettel Nr. 1	
Stimmzettel Nr. 2	
Stimmzettel Nr. 3	
Stimmzettel Nr. 4	
Stimmzettel Nr. 5	
Stimmzettel Nr. 5	
Non-des-silkings Stimmerttellesters	
Von den gültigen Stimmzettel lauten: auf das Gemeinderatsmitglied	04:
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettei
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettei
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettei
aur das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettei
Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei	
ergibt:	
abgegebene Stimmen	
ungültige Stimmen	
gültige Stimmen	
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit	ist wie folgt zu
begründen:	-
Stimmzettel Nr. 1	
Stimmzettel Nr. 2	
Stimmzettel Nr. 3	
Stimmzettel Nr. 4	
Stimmzettel Nr. 5	
Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	
auf/das Gemeinderatsmitglied	
auf das Gemeinderatsmitglied	

Die Gemeinderäte Johann Becher, Johann Grunsky, Leopold Halzl, Richard Pöschl und Leopold Hitter
sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.
Das – Die ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadfräte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - * zuwenig Personen vorgeschlagen wurden - ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag enthalten war - ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **
5. Wahl des Vizebürgermeisters
Es ist ein Vizebürgermeister zu wählen.
Wahl des ersten Vizebürgermeisters:
Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
Das Mitglied des Gemeinderates LEOPOLD HALEL (SPÖ)
Das Mitglied des Gemeinderates ING. ERNST FRADINGER (ÖVP)
Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:
abgegebene Stimmen
Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 LEEK
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

^{**} Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:	
auf das Gemeinderatsmitglied JOHANN BECKER 11. Stimmzett	el
auf das Gemeinderatsmitglied RICHARD POSCUL 7. Stimmzett	el
auf das Gemeinderatsmitglied	el
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzette	el
Da auf das Mitglied des Gemeinderates Johann Becher mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich M., lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.	1
Engere Wahl **	7
Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen. Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates	
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates	1
** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.** Das Los fällt auf:	
abgegebene Stimmen	
pegründen:	
Stimmzettel Nr. 1	••
Stimmzettel Nr. 3	
auf das Gemeinderatsmitglied	le
Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte de	er
gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.	
Da bei den Mitgliedern des Gemeinderatesund	
ver als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.	

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Johann Becher gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt. ---- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben ---»Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. ** Der Niederschrift muss angeschlossen werden: 1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen) 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben. Ende der Sitzung: 19.35 Unterschriften ltersvorsitzende Der Bürgermeister: Der Vizebürgermeister: Diches Mitglieder des Gemeindevorstandes: Mitglieder des Gemeinderates: 10